

NIEDERSCHRIFT

über die Sitzung der Gemeindevertretung Glasewitz am **05.12.2017** um 19:00 Uhr im Gemeindezentrum Glasewitz

Teilnehmer: - siehe beigefügte Anwesenheitsliste -
vom Amt Güstrow - Land: Frau Schwarz, Leitende Verwaltungsbeamtin

Tagesordnung:

- siehe beigefügte Kopie -

A) Öffentlicher Teil

Punkt 1: Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit

Um 19:00 Uhr eröffnet Bgmn. Frau Goldbach die öffentliche Sitzung der Gemeindevertretung Glasewitz. Sie stellt die ordnungsgemäße Ladung, die Anwesenheit und die Beschlussfähigkeit fest.

Punkt 2: Unterbrechung der Sitzung für die Einwohnerfragestunde mit Bericht der Bürgermeisterin über wichtige Angelegenheiten der Gemeinde

Um 19:01 Uhr unterbricht Bgmn. Frau Goldbach die öffentliche Sitzung der Gemeinde Glasewitz zur Einwohnerfragestunde und den Bericht der Bürgermeisterin.

B) Einwohnerfragestunde mit Bericht der Bürgermeisterin über wichtige Angelegenheiten der Gemeinde

Zunächst folgt die Einwohnerfragestunde:

Frage	Antwort
Der Vorsitzende der Initiative für die Kindertagesstätte Glasewitz, Herr Tolks, stellt noch einmal die Problematik der Betriebserlaubnis für die Kindertagesstätte Glasewitz, die in der letzten Sitzung laut Protokoll diskutiert wurde, dar. Er erklärt, dass die Kindertagesstätte seit 2013 eine Betriebserlaubnis für 36 Kinder hat. Beim Ausbau müssen die Anforderungen an die Hygiene eingehalten werden.	Bgmn. Frau Goldbach erklärt hierzu, dass in der letzten Sitzung der Umbau des Gemeindezentrums beschlossen werden sollte. Dann ging es jedoch um eine Kapazitätserweiterung für die Kindertagesstätte auf 36 Plätze, die in Frage gestellt wurde. Deshalb ist der Umbau zunächst ausgesetzt worden. GV Herr Kayatz sagt, dass es ihm nur darum ging, die BE des Kindergartens nicht zu gefährden.

Frage	Antwort
<p>Auf Nachfrage erklärt Herr Tolks, dass die Betriebserlaubnis von diesen 36 Plätzen 10 Krippenplätze, davon vier im Alter von 2 ½ bis 3 Jahren, und 26 Kindergartenplätze umfasst.</p> <p>Herr Tolks erklärt hierzu, dass die zuständige Bearbeiterin bereits mitgewirkt hat.</p> <p>Der Vorsitzende des Vereins, Herr Tolks, erklärt nochmals, dass er vor Vorliegen des Entwurfes keine Verhandlungen mit der zuständigen Bearbeiterin im Landkreis aufnehmen kann.</p> <p>Bürger A fragt an, wie der Stand mit der Dämmung der Decke im Gutshaus ist.</p>	<p>Es ist immer ein Unterschied zwischen Bestandsschutz und Neubau. Er ist der Meinung, dass man mit der zuständigen Bearbeiterin für die Erteilung von Betriebserlaubnissen des Landkreises schon vor Baubeginn sprechen sollte, damit die Ist-Kapazität erhalten bleiben kann.</p> <p>Bgm. Frau Goldbach sagt, dass die zuständige Bearbeiterin mit der ehemaligen Leiterin der Kindertagesstätte ein Gespräch geführt hat und folgende Erforderlichkeiten herausgearbeitet wurden:</p> <p>Ein Kompromiss wird die größere Garderobe und eine Kinderküche sein. Die Fläche für die Erziehertoilette reicht dann nicht mehr aus. Die Erziehertoilette wird deshalb in diesem Raum verbleiben. Damit wäre das Problem lösbar.</p> <p>Sie erklärt, dass der ganze Umbau des Gebäudes jetzt an das Ing.-Büro Führer vergeben wurde. Sie geht davon aus, dass er dieses Objekt jetzt planen und auch den Bau begleiten wird.</p> <p>GV Herr Berndt, gleichzeitig Verwalter der gemeindeeigenen Wohnungen, sagt, dass in diesem Jahr kein Geld mehr für die Dämmung vorhanden ist. Diese Problematik wird aber im Wirtschaftsplan 2018 aufgenommen.</p>

Weitere Anfragen ergehen nicht.

Es folgt der Bericht der Bürgermeisterin:

- Die Wemag hat in der Gemeinde Glasewitz schwer gearbeitet. Die Trennung der Beleuchtungsstränge ist erfolgt. Alle Straßenlampenstränge haben jetzt einen eigenen Stromkreis und eine eigene Absicherung.
Sie hat festgestellt, dass es seitdem noch keinen Lampenausfall gab.
Die Zeitschaltuhr ist noch nicht eingebaut. Diese soll in den alten Zähler nicht mehr eingebaut werden. Mit dem neuen Zähler wird die Zeitschaltuhr realisiert.

- Die Freiwillige Feuerwehr hat sich in der Gemeinde Glasewitz sehr positiv entwickelt. In diesem Jahr haben vier Truppmänner die Grundausbildung abgeschlossen. Ein Kamerad hat den Truppführer-Lehrgang erfolgreich absolviert.

Um die ordentliche Einsatzbereitschaft herzustellen wäre es sinnvoll, ein Feuerwehr-Fahrzeug zu kaufen. Durch die Hilfe des Amtswehrführers, Herrn Knüppel, konnte ein solches gefunden werden. Jetzt liegt ein Angebot aus Poppendorf vor. Die Kosten für dieses Fahrzeug sollen sich auf 20 T€ belaufen. Allerdings wird es erst im April 2018 zur Verfügung stehen.

Das Fahrzeug ist Baujahr 1998. Es handelt sich um einen Mercedes Vario, der für sechs Kameraden zugelassen ist und 500 l Wasser mitführt.

Bgm. Frau Goldbach hat Unterlagen für dieses Fahrzeug, welche sie herumreicht. Anschließend fragt sie an, ob die Gemeindevertreter einem solchen Kauf grundsätzlich zustimmen würden.

Auf Frage nach der Unterstellung des Fahrzeugs erklärt Bgm. Frau Goldbach, dass es Sommer ist, wenn das Fahrzeug zur Verfügung steht. Wenn das Gebäude, welches die Freiwillige Feuerwehr erhalten soll, im Winter nicht fertig ist, würde sie das Fahrzeug in ihrem Unternehmen unterstellen.

Die Anschaffung des Fahrzeuges wird durch die Gemeindevertreter einstimmig bejaht. Der Kauf des Fahrzeuges soll in den Haushalt 2018 eingestellt werden.

- Abschließend gibt Bgm. Frau Goldbach bekannt, dass die Gemeindeweihnachtsfeier am 16.12.2017 nachmittags stattfindet. Am Abend wird die Freiwillige Feuerwehr das Weihnachts-Bratwurstgrillen veranstalten.

Damit endet der Bericht.

C)

Punkt 3: Wiedereröffnung der öffentlichen Sitzung

Um 19:26 Uhr eröffnet Bgm. Frau Goldbach wieder die öffentliche Sitzung der Gemeindevertretung Glasewitz.

Punkt 4: Änderungsanträge zur Tagesordnung

Es ergehen keine Änderungsanträge zur Tagesordnung. Damit gilt die vorliegende Tagesordnung als gebilligt.

Punkt 5: Billigung des öffentlichen Teils der Sitzungsniederschrift der GV-Sitzung vom 26.09.2017

Es ergehen keine Änderungsanträge.

Es folgt die Abstimmung über den öffentlichen Teil der Sitzungsniederschrift der GV-Sitzung vom 26.09.2017.

Abstimmungsergebnis:

- einstimmig dafür -

Damit ist der öffentliche Teil der Sitzungsniederschrift der GV-Sitzung vom 26.09.2017 gebilligt.

Punkt 6: Selbsteinschätzung der Zukunftsfähigkeit gemäß § 2 Abs. 1 Gemeinde-Leitbildgesetz, DS-Nr. 16/17

Bgm. Frau Goldbach erläutert den Beschluss und den Sinn und Zweck der Selbsteinschätzung. Sie erklärt, dass sie, Herr Schnee und LVB Frau Schwarz vom Amt sich gemeinsam Gedanken zu dieser Selbsteinschätzung gemacht haben. Das Ergebnis liegt nun vor.

Sie fragt, ob es hierzu Anfragen oder Ergänzungen gibt.
Es ergeht noch einmal die Anfrage zum Sinn dieser Selbsteinschätzung.

Darauf antwortet LVB Frau Schwarz, dass die Gemeinden durch dieses Gesetz gezwungen werden sollen, sich mit sich selbst zu beschäftigen. Sie sollen sich selbst überprüfen, ob die Zukunftsfähigkeit noch gewährleistet ist oder nicht und ob die Dorfgemeinschaft und auch die sozialen und finanziellen Belange noch in Ordnung sind.

Wenn dies bejaht wird, ist die Gemeinde zukunftsfähig. Wenn dies nicht bejaht ist, so sagt es das Gesetz, sollen die Gemeinden Fusionsverhandlungen mit einer anderen Gemeinde beschließen. Dies heißt letztendlich aber nicht, dass es auch zu einer Fusion kommen muss. Die Fusionen sind freiwillig.

Durch Ministerien, Gremien und den Städte- und Gemeindetag ist dazu ein Schema erarbeitet worden. Entsprechend dieses Schemas wird davon ausgegangen, dass eine Gemeinde, die sich mehr als 50 Punkte gibt, auch zukunftsfähig ist.

Weitere Anfragen ergehen nicht.
Bemerkungen zu der vorliegenden Selbsteinschätzung ergehen ebenfalls nicht.

Es folgt die Abstimmung über die DS-Nr. 16/17.

Abstimmungsergebnis:

gesetzliche Anzahl der GV:	7
anwesend:	6
ja-Stimmen:	6
nein-Stimmen:	0
Enthaltungen:	0
Auf Grund des § 24 der KV an der Beratung und Abstimmung nicht mitgewirkt:	0

Punkt 7: Anträge und Anfragen

- GV Herr Künzel fragt an, warum neue Bäume an der Bushaltestelle gepflanzt wurden. Bgm. Frau Goldbach antwortet hierauf, dass in Glasewitz eine Linde gefällt wurde, die Dank vieler Bürger schnell beräumt wurde. Deshalb musste eine Ersatzpflanzung vorgenommen werden. Wenn ein Baum gefällt wird, müssen zwei neue gepflanzt werden. Das sind die zwei Lindenbäume als Ersatzpflanzung an der Bushaltestelle.
- GV Herr Schnee erklärt, dass eine Kastanie durch den Sturm weggenommen wurde. In der Lindenstraße 28 stehen aber noch weitere drei alte Kastanien. Er ist der Meinung, dass diese auf Gesundheit überprüft werden müssten.

Es ergeht der Auftrag an das Ordnungsamt des Amtes Güstrow - Land, eine Prüfung einzuleiten.

- Des Weiteren stellt der Ast, der direkt über der Kindertagesstätte ragt, eine Gefahr dar.
Auch hier muss die Abnahme geprüft und ggf. vorgenommen werden.
- GV Herr Künzel fragt an, wann die Masten, die noch von den Arbeiten der Wemag liegen, weggebracht werden.
Bgm. Frau Goldbach erklärt, dass die Wemag Personalprobleme hat, die Masten aber durch die Firma beräumt werden.

Weitere Anträge und Anfragen ergehen nicht.

D) Nicht öffentlicher Teil

- siehe Anlage -

Die Sitzung der Gemeindevertretung Glasewitz endet um 19:55 Uhr.

ausgefertigt: 07.12.2017

Goldbach
Bürgermeisterin

Schwarz
Protokollführerin